

Novum des Tages

Neues Fach: „Medizintechnik“

Bereits ab dem kommenden Schuljahr 2011/12 können Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums der Grafenbergschule Schorndorf ein neues Fach belegen: Medizintechnik.

Aufgrund einer zunehmenden Zahl von Absolventen an beruflichen Gymnasien und Anfragen aus der Industrie erweiterte das TG sein Angebot. Das neue Wahlpflichtfach wird zweistündig unterrichtet und kann, sofern es drei Jahre lang besucht wurde, sogar als mündliches Prüfungsfach im Abitur gewählt werden. Unter Berücksichtigung medizinischer und physikalischer Grundlagen vermittelt das Fach wichtige Methoden und Verfahren der Medizintechnik wie Röntgen, Ultraschall und Computertomographie. Auch Grundlagen therapeutischer Verfahren wie Hämodialyse und Lasertechnik sind Lehrpläneinhalte. Berücksichtigung finden auch ethische Fragestellungen moderner Medizintechnik.

Das Fach ist zu belegen von Schülerinnen und Schülern aller drei Fachrichtungen, also Informationstechnik, Technik und Management und Technik.

Kompakt

Vorlesestunde: Hanno malt sich einen Drachen

Schorndorf. Hanno wird von seinen Klassenkameraden gehänselt, weil er zu dick ist. Das bedrückt ihn. Auf dem Heimweg von der Schule malt er mit einem Stückchen im Sand. Da formt sich ein kleiner Drache und nimmt Gestalt an. Welche Abenteuer Hanno mit dem Drachen erlebt, können Kinder im Alter von fünf bis sieben am Mittwoch, 15. Juli, bei der Vorlesestunde zu Irina Korschunows Bilderbuch „Hanno malt sich einen Drachen“ in der Stadtbücherei erfahren. Anmelden ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Sinfoniekonzert der Jugendmusikschule

Schorndorf. Das Sinfoniekonzert der Jugendmusikschule Schorndorf findet am Freitag, 15. Juli, von 20 Uhr an in der Barbara-Künkelin-Halle statt. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 4. Juli. Im Rahmen des Konzertes wird der Jugendmusikschule ein Spendenscheck der „Rudolf und Anna Bühler Stiftung“ in Höhe von 10 000 Euro übergeben.

Peugeot mit spitzem Gegenstand zerkratzt

Schorndorf. In der Zeit von Freitag, 21.30 Uhr, auf Samstag, 15.30 Uhr, zerkratzt ein Unbekannter im Parkhaus Künkelin mit einem spitzen Gegenstand einen Peugeot 206. Der Geschädigte besitzt für das Parkhaus eine Dauerparkkarte. Zerkratzt wurden Beifahrertüre, hintere rechte Türe sowie der Kofferraumdeckel. In der Nacht von Freitag auf Samstag war das Parkhaus aufgrund der „Langen Einkaufsnacht“ die ganze Zeit geöffnet. Wer Angaben zu dem Täter machen kann, setzt sich mit dem Polizeirevier, ☎ 07181/204-0, in Verbindung.

Mitgliederversammlung der Volkshochschule

Schorndorf. Die Volkshochschule veranstaltet am Mittwoch, 6. Juli, von 18 Uhr an ihre Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung in der VHS stehen unter anderem die aktuelle Situation und die Arbeit der Volkshochschule sowie die Berichte aus den einzelnen Fachbereichen.

Nach Platz(regen)konzert tanzende Sterne

Etlliche Flaneure trotzten mit Regenschirmen beim Mitternachtshopping widrigem Wetter

VON UNSERER MITARBEITERIN
 SABINE REICHLÉ

Schorndorf. Offene Läden bis um Mitternacht, Stelzenläufer, Feuershow, Super-Sonderangebote und freilich auch Essen und Trinken in appetitmachender Vielfalt: Mitternachtshopping in Schorndorf. Ein besonderes Highlight war dabei weder angekündigt noch von den Veranstaltern wirklich gewollt: der immer wieder sehr temperamentvoll einsetzende Regen.

Der Himmel sorgte zwar für nicht ganz so volle Straßen, aber doch für die eine oder andere nette Begegnung unter schützenden Vordächern oder in trockenen Kaufläden. Gegen 20 Uhr tritt die Stadtkapelle vor der Kirche auf und ihr Konzert wird von einer Passantin schelmisch als „Platzkonzert“ betitelt. Die Musikanten ficht das nicht an. Ihre Musik passt zu jedem Wetter. Am Rande der Szenerie suchen junge Damen nach T-Shirts ohne Arm für den nächsten Hitzeanfall, der ganz gewiss kommt. Einkaufen und nach sommerlichen Schnäppchen fahnden ist beim Mitternachtshopping das eine Vergnügen. Sich darüber hinaus gratis vergnügen zu lassen, das andere. Vor dem Weltladen gibt es Couscous zum Kaufen und Essen und dazu Trommelmusik, die bis weit über den Platz wummert.

„Die Weststadt schwimmt voraus“ mit süßen gelben Dingern

Eigentlich war das Entenfischen in der Weststadt ja als Vorfeier für die baldige Einweihung des Oskar-Frech-SeeBads gedacht und stand unter dem selbstbewussten Motto: „Die Weststadt schwimmt voraus“.



Nach Einbruch der Dunkelheit strömten die Besucher durch die Einkaufsmielen.



Echte Hingucker am Marktplatz: der Stern mit dem Stelzenmann.

Bilder: Bernhardt

Am Einkaufsabend konnte man die süßen gelben Dinger freilich auch in manchen Pflätzen schwimmen lassen. Ein Ehepaar will auch Fische. Sie nimmt den Kescher in die Hand und fragt den Ehemann: „Willst auch eine fische?“ Der Mann aber will nicht fischen: „Ich geh' mal zur Musik“, verkündet er und lässt seine Frau am Planschbeken alleine mit den Enten.

Ein paar Meter weiter die Gottlieb-Daimler-Straße hinunter zeigen Paul Heukeshoven und seine Freude Janis und Marcel ihre Kunst. Die Drei gehen auf den Engelberg zur Schule und besuchen dort die Zirkus AG. Als Straßenjongleure für einen Abend erfreuen sie die Flaneure und sammeln Geld für neue Diabolos und anderes Artistenmaterial.

Fabienne Bauer und ihrer Schwester Viviana verteilen derweil freundlich kleine Tüten mit „Pröbchen“ drin. Die beiden machen charmant Werbung für das Kosmetikstudio ihrer Mama, und man verspricht na-

türlich, bei Gelegenheit einmal zu kommen.

Im Röhme dieses Jahr gleich zwei ihren fünften Geburtstag: Kleider und Schrank und Michaela Eiternick mit ihrer Schmuckwerkstatt. Dort kann man Halsketten erwerben mit Kieselsteinen aus der Rems. Die Steine sind fast alle perforiert mit kleinen Löchern. „Der Remswurm war's“ witzelt Michaela Eiternick, derweil es ihre Steinsammler-Freundin Monika Peter besser weiß: Das sind alles sogenannte

„Hühnergötter“ - Steine mit einem natürlich entstandenen Loch. Ein Stein verbirgt gar eine Muschel - auch an der Rems ist das Meer ganz nah.

Von Lichtsäulen geleitet wandelt man weiter durch die Stadt, trifft tanzende Sterne und junge Männer mit prall gefüllten Tüten vom Herrenausstatter.

Bikinis gibt es im Sonderangebot und das Schwätzchen mit denen, die man beim Shoppen trifft, ist gratis.

Auch Kunst und Kultur beim Shopping

■ Geöffnet hatten die **Galerien für Kunst und Technik**, im Keller des Burghaus gab es **„Spuk im Schloss“**, Daimlers Geburtshaus hatte geöffnet. Außerdem gab es Führungen durch die Stadt. ■ **„sternenGlück“** boten die Schauspie-

ler vom Objekttheater airDinger.

■ **Ebba Kaynak** arbeitete bei Juwelier Greiner an der **Standuhr**, die zugunsten der Stadtkirche versteigert wird, und die **Gaupp'sche Apotheke** lud in ihren **historischen Keller** ein.

SchoWo: Verlängerte Sperrzeiten

Gaststätten schließen früher, Anwohner bekommen ein bisschen mehr Ruhe

Schorndorf (hap).

Weil sich die Regelung vor allem auch nach Einschätzung der Polizei bewährt hat, wird auch in diesem Jahr während der SchoWo wieder die Sperrzeit für Gaststätten in der Innenstadt verlängert. Anders gesagt: Den Anwohnern werden ein paar Stunden mehr Ruhezeit gegönnt.

Im Gegensatz zur am 1. Januar 2010 in Ergänzung zur Gaststättenverordnung in Kraft getretene Verordnung der Landesregierung, in der die allgemeine Sperrzeit um 3 Uhr und in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag um 5 Uhr beginnt, müssen die Wirte in der Innenstadt ihre Gaststätten am SchoWo-Wochenende schon um 3 Uhr und in den Nächten auf Montag, Dienstag und Mittwoch schon um 2 Uhr schließen. In je-

dem Fall endet die Sperrzeit um 6 Uhr, so dass die Innenstadtbewohner im Extremfall gerade mal eine Stunde Ruhe hätten. „So haben die Leute wenigstens ein paar Stunden Ruhe“, begründete Ordnungsamtsleiter Norbert Menrad im Gemeinderat den Vorschlag, erneut eine Rechtsverordnung zur Verlängerung der Sperrzeiten zu erlassen. Einem Vorschlag von Grünen-Stadträtin Nadia Pagano, die Sperrzeitverlängerung auch auf die Vorstadtstraße auszudehnen, erteilte der Ordnungsamtsleiter eine Absage. „Wo ziehen wir dann die Grenze?“, fragte er und gab zu bedenken, dass eine solche Ausweitung rechtlich nur schwer zu begründen wäre.

In der Abwägung zwischen ein paar Nachtschwärmern und der Mehrheit der durch die SchoWo ohnehin schon belasteten Bürger entscheide sich seine Fraktion für die Mehrheit, bekundete FDP/FW-Fraktionschef Peter Erdmann. CDU-Fraktionschef Hermann Beutel schloss sich diesem Votum unter Berufung auf die posi-

ven Erfahrungen der Polizei im vergangenen Jahr an, er konnte allerdings nicht für die ganze Fraktion sprechen. Eine von zwei Gegenstimmen zum Beschluss, die Sperrzeitverlängerung während der SchoWo wieder anzuordnen, kam nämlich von seinem Fraktionskollegen Ingo Sombrutzki, der unter Verweis darauf, dass es ein langer Kampf gewesen sei, ein vernünftiges Sperrzeitengesetz zu organisieren, wie schon im vergangenen Jahr - vergeblich - dafür warb, den Gaststättenbetrieb während der SchoWo-Nächte nicht einzuschränken. Schließlich, so Sombrutzkis Argumentation, sollten die Wirte in der Innenstadt nach Schließung der Vereinsgastronomie auf der SchoWo auch noch ein Geschäft machen und „etwas generieren“ können. „Viele Gastronomen sehen das genauso“, versicherte der CDU-Stadtrat und widersprach damit indirekt Peter Erdmann, der zuvor behauptet hatte, dass viele Wirte in der Innenstadt mit dem geplanten Vorgehen der Stadt einverstanden seien.

Kompakt

Vorfahrt missachtet: Honda prallt auf Touran

Schorndorf. Am Samstag, 20.49 Uhr, bog von der Siechenfeldstraße um 20.49 Uhr eine 26-Jährige mit ihrem Honda in die Stuttgarter Straße ein und missachtete die Vorfahrt eines von links kommenden VW Tourans. Am Honda entstand ein Schaden von rund 2000 Euro. Der Schaden am Touran, an dessen Steuer ein 18-Jähriger saß, steht noch nicht fest.

In Kürze

Schorndorf. Die **1926/27er** treffen sich am Mittwoch, 6. Juli, um 11.30 Uhr im „Deutschen Haus“ zum Stammtisch.

Schorndorf. Das **Handharmonika-Orchester** fliegt am Mittwoch, 6. Juli, aus nach Heidelberg. Abfahrt ist um 7 Uhr das SG-Stadion.

Fleischkauf ist Vertrauenssache

Wir achten auf hervorragende Fleischqualität und garantieren Ihnen überprüfte Spitzenqualität. Unser Rind- und Schweinefleisch ist ausgezeichnet mit dem Gütesiegel und dem Qualitätszeichen Baden-Württemberg. Das reichhaltige Fleischangebot ergänzen wir durch Biofleisch aus ausgesuchten, strengen kontrollierten Bauernhöfen. Eine Liste liegt an der Fleischtheke aus.

Frischer Schweinehals
 natur und mariniert
 100 g **0,69**

Französischer Rosé-Rohschinken
 luftgetrocknet
 100 g **2,89**

Südtiroler Bergbauernkäse
 50% Fett i. Tr.
 100 g **1,19**

Leckerer Träubleskuchen
 mit Baiserdecke
 Stück **1,75**

Italienische Pfirsiche
 Hkl. I
 1 kg **1,79**

Buko Frischkäse
 1 kg = 4,95 €
 200 g Becher **0,99**

Thomy Sonnenblumenöl
 1 Ltr. = 1,72 €
 0,75 Ltr. Fl. **1,29**

Knax Gewürzgurken
 1 kg = 1,48 €
 670 g Glas **0,99**

Magerer Tafelspitz
 gut abgelagert
 100 g **1,09**

Französische Rosé-Salami
 luftgetrocknet
 100 g **1,99**

Frischkäsecreme Senf-Honig-Feige
 60% Fett i. Tr.
 100 g **1,49**

Schottisches Lachsfilet
 eine Delikatessens
 100 g **1,99**

Feines Thunfischfilet
 in Sushi-Qualität
 100 g **2,99**

Galbani Mozzarella
 45%, 1 kg = 7,12 €
 125 g Beutel **0,89**

Simmler Konfitüre
 1 kg = 4,42 €
 450 g Glas **1,99**

Tempo Taschentücher
 4 lagig
 30x 10 St. Pkg. **1,99**

Die Welt des Genießens!

Mack
 REMSTAL-MARKT

Weinstadt-Endersbach
 Strümpfelbacher Str. 11
 Tel. 07151 / 20 700-0

www.mack-remstalmarkt.de